

Sehr geehrter Kunde,
wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Erzeugnis aus unserem Hause entschieden haben und sind überzeugt, dass das Photometer Ihren Erwartungen voll und ganz gerecht wird.

Das Photometer HI 96751 ist sehr einfach in der Anwendung. Wir empfehlen Ihnen jedoch, diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch des Gerätes sorgfältig zu lesen. Das Gerät entspricht den CE-Richtlinien.

INHALT

EINGANGSPRÜFUNG	3
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	4
ABKÜRZUNGEN	4
TECHNISCHE DATEN	5
PRÄZISION UND ABWEICHUNG	5
MESSPRINZIP	6
FUNKTIONSBESCHREIBUNG	7
FEHLER UND WARNHINWEISE	9
GENERELLE TIPPS FÜR GENAUE MESSUNGEN	11
DURCHFÜHRUNG EINER MESSUNG	13
DURCHFÜHRUNG EINER VALIDIERUNG	15
DURCHFÜHRUNG EINER KALIBRIERUNG	17
GLP	20
BATTERIEMANAGEMENT	21
BATTERIEWECHSEL	22
ZUBEHÖR	22
GARANTIE	23

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

HI 96751 ist ein mikroprozessorgesteuertes Photometer modernster Technologie zur Messung von Sulfat. Es verfügt über ein **leistungsstarkes optisches System** bestehend aus einer Wolframlampe und einem Schmalband-Interferenzfilter für genaue und reproduzierbare Messergebnisse sowie minimale Wartung, einer breiten Küvette aus speziellem Glas für ein einfaches Zudosieren von Messprobe und Reagenzien sowie einem Staub- und Schmutzdichten Messschacht.

Das Photometer ist von HANNA Instruments werkskalibriert.

Durch die **exklusive CAL CHECK-Funktion** ist jederzeit eine Überprüfung und Kalibrierung des Messgerätes mittels NIST-CAL-CHECK Standardlösungen möglich. Diese Durchführungen sind benutzerfreundlich und somit frei von Anwendungsfehlern.

Symbolunterstützte Informationen begleiten den Anwender durch Mess- und Kalibriervorgang. Wird das Messgerät im Messmodus 10 Minuten (Kalibriermodus 1 Stunde) nicht benutzt, schaltet es sich automatisch ab.

HI 96751 misst den Gehalt an Sulfat in einer Wasserprobe im niedrigen Messbereich zwischen 0 und 150 mg/l (ppm). Sulfat wird mittels Bariumchlorid als unlösliches Bariumsulfat ausgefällt. Die Reagenzien werden in Pulverform und in genauer Dosierung für maximale Reproduzierbarkeit zugegeben.

ABKÜRZUNGEN

°C:	Grad Celsius
mg/l:	Milligramm pro Liter (ppm - parts per million)
ml:	Milliliter
mV:	Millivolt

TECHNISCHE DATEN

Messbereich	0 bis 150 mg/l
Auflösung	1 mg/l
Genauigkeit	$\pm 1 \text{ mg/l} \pm 5\%$ der Anzeige @ 25°C
Typische EMV-	
Abweichung	$\pm 1 \text{ mg/l}$
Lichtquelle	LED
Lichtdetektor	Silizium-Photozelle mit Schmalband-Interferenzfilter @ 466 nm
Methode	Sulfat wird mittels Bariumchlorid als unlösliches Bariumsulfat ausgefällt. Lichtabsorption der Suspension wird gemessen.
Umgebung	0 bis 50°C; max 95% rel. Luftfeuchte
Batterie	1 x 9V Batterie
Abschaltung	nach 10 Min. Messpause im Messmodus; nach 1 Std. im Kalibriermodus
Abmessungen	192 x 104 x 69 mm
Gewicht	360 g

BENÖTIGTE REAGENZIEN

ARTIKEL	REAGENZ	MENGE
HI 93751-0	Indikator Reagenz	1 Beutel

PRÄZISION UND ABWEICHUNG

Nach DIN 55350 Teil 13 beinhaltet der Begriff **Genauigkeit** zwei Kriterien, die **Präzision** und die **Abweichung**.

Präzision: Betrachtung: Wie nahe stehen mehrere Messergebnisse zueinander? Die Präzision wird mit der Standardabweichung ausgedrückt.

Abweichung: Wie weit ist das Messergebnis vom wirklichen Wert entfernt?

Ein Messergebnis ist nur dann genau, wenn es sowohl präzise als auch eine geringe Abweichung besitzt.

HI 96751 besitzt eine Standardabweichung von 3 mg/l.

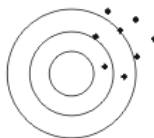
präzise,
geringe Abweichung



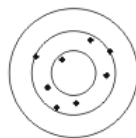
präzise,
grosse Abweichung



unpräzise,
grosse Abweichung



unpräzise,
sehr grosse Abweichung



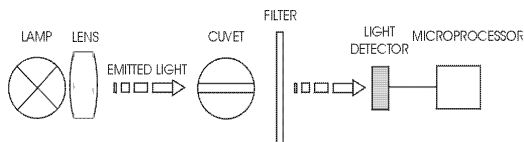
MESSPRINZIP

Eine Vielzahl von Wasserinhaltsstoffen verursachen mit bestimmten Reagenzien eine ganz spezifische Farbreaktion. Die sich bildende Farbintensität ist ein Maß für die Konzentration des Wasserinhaltsstoffes. Um diese Farbintensität zu messen, ist es notwendig, dass das Messgerät mit einer Lichtquelle ausgestattet ist. Diese erzeugt mittels einem vorgeschalteten Filter ein Licht mit einer definierten Wellenlänge, die innerhalb des für das Auge sichtbaren Wellenlängenspektrums liegt.

Das Photometer misst nun die Intensität (I) des durch die mit dem Messmedium gefüllte Küvette geleiteten Lichtstrahls hinter der Küvette mittels einer Photozelle. Die Messung wird anschliessend mit der dem Gerät bekannten Ausgangsintensität (I_0) verglichen. Der auf die Photozelle entfallende Lichtanteil wird in einen elektrischen Strom umgewandelt und mittels Analog-Digital-Wandler der Messelektronik zugeführt. Hier wird nun die Menge der absorbierten Strahlung ermittelt und die Konzentration berechnet.

Die HANNA Single-Parameter Photometer der HI 967xx-Serie erzeugen das für die Messung geeignete Licht mittels einer stromsparenden Wolframlampe oder LED.

Nachfolgend finden Sie ein Schema der Funktionsweise in der Messzelle:



Das Lambert-Beer'sche-Gesetz stellt einen mathematisch einfach zu erfassenden Zusammenhang her:

$$A = \log I_0 / I$$

$$A = e_1 \cdot c \cdot d$$

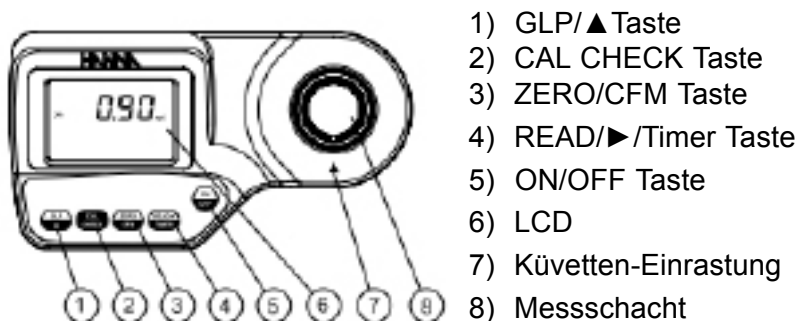
e_1 = Extinktionskoeffizient; dieser ist vom verwendeten Lösungsmittel abhängig

d = Schichtdicke der Küvette

Die gemessene Extinktion E ist zur Konzentration des Wasserinhaltsstoffes direkt proportional. Die Extinktion hängt bei gegebenem Extinktionskoeffizient und konstanter Schichtdicke der Küvette ausschließlich von der Konzentration ab.

Das Gesetz hat nicht uneingeschränkte Gültigkeit, sondern setzt Licht einer einzigen Wellenlänge, sogenanntes monochromatisches Licht, voraus. Liegt die ausgesuchte Wellenlänge im sichtbaren Spektrum des Sonnenlichtes (zwischen 400 und 800 nm), dann sollte die Messung im Dunklen erfolgen, damit das Photometer die richtige Menge an Durchlicht erfassen kann und nicht durch die Sonne oder durch Lampen beeinflusst wird. Ein speziell geformter Küvettendeckel verhindert während der Messung einen störenden Einfluß durch Fremdlichteinfall. Vor einer jeden Messserie muß ein Nullabgleich mittels einer Blindprobe durchgeführt werden. Dieses stellt sicher, daß nur die Extinktion des gebildeten Farbkomplexes gemessen wird und nicht die Grundextinktion der ungefärbten Probe und des Küvettenmaterials. Hierzu wird die zu untersuchende Probe in die Küvette gefüllt und der Abgleich durch Drücken der ZERO-Taste durchgeführt.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



TASTENBESCHREIBUNG

- ON/OFF: zum ein- und ausschalten des Photometers
- ZERO/CFM: zur Durchführung des Nullabgleichs, zur Bestätigung von Messwerten oder der Wiederherstellung der Werkseinstellungen.
- READ/▶/Timer: multifunktionale Taste. Im Messmodus: zur Durchführung einer Messung; oder durch Drücken und Festhalten zum Starten des Countdowns; im GLP-Modus: zur Ansicht des nächsten Fensters.
- CAL CHECK: bifunktionale Taste. Zur Überprüfung des Gerätes oder zum Starten der Kalibrierung.
- GLP/▲: bifunktionale Taste. Zum Starten des GLP-Modus; im Kalibriermodus: zur Anzeige von Datum und Uhrzeit.

MODI

- Messmodus: Standard-Modus. Zur Messung und zur Überprüfung des Gerätes.
- Kalibriermodus: zum Starten des Kalibriermodus CAL CHECK Taste drücken und 3 Sek. gedrückt halten (im Display erscheint "CAL"). Der Kalibriermodus dient der Kalibrierung des Gerätes.
- GLP-Modus: zum Starten des GLP-Modus GLP/▲ drücken (im Display erscheint "GLP"). Der GLP-Modus dient dem Aufrufen von Kalibrierdaten oder der Wiederherstellung der Werkseinstellungen.

DISPLAYBESCHREIBUNG

- 1) Lampen-, Küvetten- und Detektor-Symbol: erscheinen während des Nullabgleiches oder während des Messvorgangs.
- 2) Fehler- und Warnmeldungen
- 3) Batterie-Symbol: zeigt den Batterieladestatus an.
- 4) Sanduhr-Symbol: erscheint, wenn ein interner Check durchgeführt wird.
- 5) Status-Meldungen
- 6) Uhr-Symbol: erscheint, wenn eine Reaktion stattfindet.
- 7) Monat und Tag: bei Anzeige eines Datums
- 8) Hauptdisplay
- 9) Messeinheiten
- 10) Sekundärdisplay



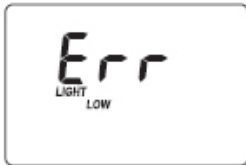
FEHLER UND WARNHINWEISE

Im Falle eines fehlerhaften Zustands zeigt das Gerät eine klare Meldung an. Auch falls die Messwerte ausserhalb des erwarteten Bereichs liegen, wird eine Meldung angezeigt. Bei einem Fehler ertönt ein Signalton.

a) Bei einem Nullabgleich



Light High (Zuviel Licht): für eine Messung ist zuviel Licht vorhanden. Bitte überprüfen Sie die Blindprobenküvette.

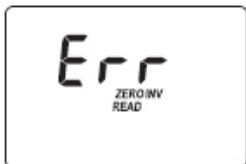


Light Low (Zu wenig Licht): es ist nicht genügend Licht für eine Messung vorhanden. Bitte überprüfen Sie die Blindprobenküvette.

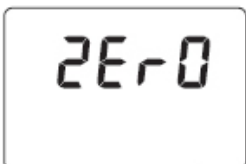


No Light Low (Kein Licht): das Gerät kann die Lichtmenge nicht anpassen. Bitte überprüfen Sie, dass die Proben keine Fremdkörper enthalten.

b) Bei einer Probenmessung



ZERO INV/READ (Vertauschte Küvetten): Proben- und Blindprobenküvette sind vertauscht.



Zero: Ein Nullabgleich wurde nicht durchgeführt und muss zuerst durchgeführt werden. Befolgen Sie hierzu die entsprechenden Hinweise.



Messwert zu niedrig: die blinkende Anzeige "0.000" weist darauf hin, dass die Probe weniger Licht als die Blindprobe absorbiert. Überprüfen Sie den Vorgang und stellen Sie sicher, dass für Nullabgleich und Messung ein- und dieselbe Küvette verwendet wird.

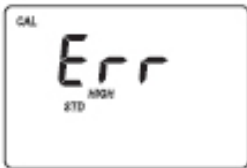


Messwert oberhalb des Messbereiches: ein blinkender Wert der maximalen Konzentration zeigt an, dass der Messbereich überschritten wurde. Die Probenkonzentration liegt über dem programmierten Bereich: verdünnen Sie die Probe und führen Sie die Messung erneut durch.

c) Während der Kalibrierung

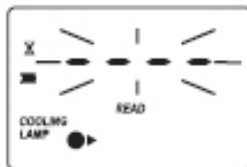


Standard Low (Niedriger Standard): der Standardmesswert ist niedriger als erwartet.

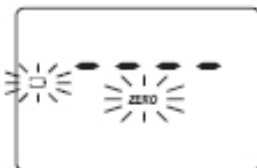


Standard High (Hoher Standard): der Standardmesswert ist höher als erwartet.

d) Weitere Fehler- und Warnhinweise



Cooling lamp: Das Gerät wartet, dass die Lampe abkühlt.



Battery low: Es ist bald ein Batteriewechsel erforderlich.



Dead battery: Batterie leer. Dies zeigt an, dass die Batterie leer und ein Batterie erforderlich ist. Sobald diese Meldung erscheint, blockiert das Gerät. Wechseln Sie die Batterie und schalten Sie das Gerät wieder ein.

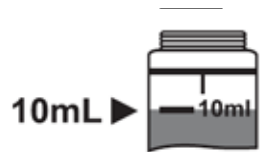


Cap error: erscheint bei Eindringen von Licht in die Messzelle. Vergewissern Sie sich, dass der Küvettendeckel vorhanden ist.

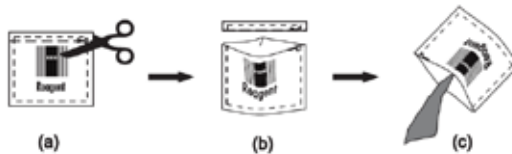
GENERELLE TIPPS FÜR GENAUE MESSUNGEN

Die nachfolgenden Hinweise bitte bei der Durchführung einer Messung beachten, um eine hohe Präzision der Messergebnisse zu gewährleisten.

- Messlösungen mit hoher Grundfärbung oder suspendierten Feststoffen erzeugen Interferenzen. Solche Messproben müssen zuvor verdünnt werden.
- Messküvette stets bis zur 10 ml Markierung füllen. Oberflächenspannung beachten (siehe Zeichnung).
- Wichtig ist, dass die Messprobe klar ist und frei von „schwimmenden“ Feststoffen ist. Falschmessungen wären eine Folge davon.



- Korrekter Gebrauch der Pulverreagenzien:
 - (a) Beutel mit mitgelieferter Schere aufschneiden. Vor dem Aufschneiden leicht auf den Beutel klopfen, damit das gesamte Pulver nach unten fällt.
 - (b) Beutel trichterförmig öffnen.
 - (c) Beutelinhalt vorsichtig in die Küvette schütten.



- Führen Sie die Messung sofort nach Dosierung der Reagenzien durch. Zu langes Warten nach dem Befüllen der Reagenzien beeinträchtigt die Messgenauigkeit.
- Achten Sie bitte immer darauf, bevor Sie die Messküvette in den Messschacht stellen, dass diese stets sauber und frei von Schmutz oder Fingerabdrücke ist. Ansonsten mit HI 93703-50 Küvettenreiniger und HI 731318 Reinigungstüchern säubern.
- Drehen Sie den Verschlussdeckel der Küvette immer mit gleicher Kraft zu.
- Mehrere Messungen ohne Nullabgleich können nacheinander durchgeführt werden. Wir empfehlen jedoch, einen Nullabgleich vor jeder Messung durchzuführen, um die Messgenauigkeit zu erhöhen.
- Schütten Sie die Messlösung nach der Messung sofort aus. Sie könnte Ihre Messküvette permanent verfärben.
- Durch zu starkes Schütteln der Messküvette könnten sich Luftbläschen bilden. Diese entfernen Sie durch leichtes Klopfen an die Küvettenseite.
- Zum Auflösen der Reagenzien schütteln Sie die Küvetten stets leicht (wenn nicht anders angegeben), indem Sie die verschlossene Messküvette zwischen Daumen und Zeigefinger halten und das Handgelenk drehen. Durch diese Technik erreichen Sie eine gute Durchmischung, ohne unnötige Luftblasen in der Messlösung zu erzeugen.
- Die angegebene Reaktionszeiten belaufen sich auf eine Temperatur von 20°C. Bei 10°C verdoppelt sich die Ansprechzeit und sie halbiert sich bei 30°C.
- Bevor Sie eine Messung durchführen, überprüfen Sie das Gerät auf eine korrekte Kalibrierung und kalibrieren Sie es gegebenenfalls.

DURCHFÜHRUNG EINER MESSUNG

Die Messung erfolgt in zwei Etappen. Zuerst wird mit der unreaktierten Probe ein Nullabgleich durchgeführt. Dann wird nach Zugabe des Reagenz die reagierte Probe gemessen.

- Schalten Sie das Gerät mittels der ON/OFF-Taste ein. Im Display erscheinen kurz alle Display-Elemente.



- Das Gerät ist bereit, wenn ein kurzer Signalton ertönt und im Display Striche angezeigt werden. Blinken von "ZERO" weist darauf hin, dass zuerst ein Nullabgleich durchgeführt werden muss.



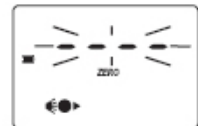
- Füllen Sie 10 ml der unreaktierten Probe in die Küvette bis zur Markierung und setzen Sie den Deckel wieder auf.



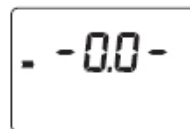
- Setzen Sie die Küvette in den Messschacht. Stellen Sie dabei sicher, dass die Küvette richtig einrastet.



- Drücken Sie ZERO/CFM. Im Display erscheinen das Lampen-, Küvetten- und Detektor-Symbol, abhängig von der Messphase.

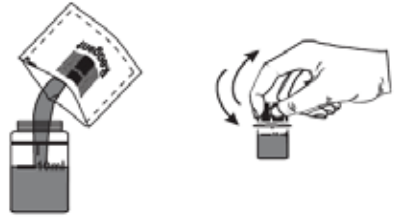


- Nach wenigen Sekunden erscheint in der Anzeige "-0.0-". Der Nullabgleich ist nun durchgeführt und das Gerät messbereit.



- Entfernen Sie die Küvette.

- Geben Sie den Inhalt eines Beutels HI 93751-0 Reagenz Kupfer niedrig in die Küvette. Setzen Sie den Deckel auf und schütteln Sie vorsichtig 15 Sekunden lang.



- Setzen Sie die Küvette in den Messschacht des Gerätes. Stellen Sie dabei sicher, dass die Küvette richtig einrastet.

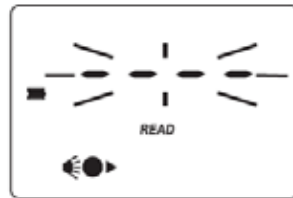


- Drücken Sie 3 Sekunden lang READ/▶/TIMER.

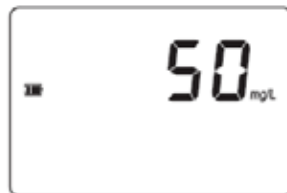
Oder warten Sie alternativ 5 Minuten lang und drücken Sie dann READ/▶/TIMER.



In beiden Fällen erscheinen das Lampen-, Küvetten- und Detektor-Symbol im Display, abhängig von der Messphase.



- Am Ende der Messung zeigt das Gerät direkt die Konzentration von Sulfat in mg/l an.



INTERFERENZEN

Farbe oder "schwimmende" Feststoffe können das Messergebnis beeinflussen: "schwimmende" Feststoffe sollten zuvor durch Filtration entfernt werden.

Größeren Mengen organischer Substanzen können die Fällung von Bariumsulfat verhindern.

Um Interferenzen aufgrund von Fingerabdrücken oder Schmutz auf der Küvette zu vermeiden, ist es wichtig, die Messküvette vor Einsetzen in den Küvettenhalter zu säubern. Zerkratzte Küvetten sollten des weiteren unbedingt ausgetauscht werden.

Calcium (als CaCO_3) > 20000 mg/l

Chlorid (als Cl^-) > 40000 mg/l

Magnesium(als MgCO_3) > 10000 mg/l

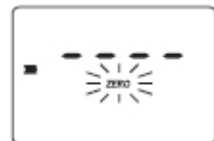
Siliziumdioxid (als SiO_2) > 500 mg/l

DURCHFÜHRUNG EINER VALIDIERUNG

Führen Sie eine Validierung durch, um festzustellen ob das Photometer korrekt kalibriert ist.

Warnung: Führen Sie eine Validierung oder Kalibrierung stets mit HANNA CAL CHECK™ STANDARDS und bei Temperaturen zwischen 18-25°C durch.

- Schalten Sie das Gerät mittels der ON/OFF-Taste ein.

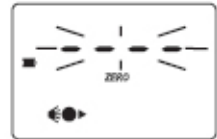


- Das Gerät ist bereit, wenn ein kurzer Signalton ertönt und im Display Striche angezeigt werden.



- Setzen Sie den CAL CHECK™-Standard HI 96751-11 Küvette A in den Messschacht. Stellen Sie dabei sicher, dass die Küvette richtig einrastet.

- Drücken Sie ZERO/CFM. Im Display erscheinen das Lampen-, Küvetten- und Detektor-Symbol, abhängig von der Messphase.



- Nach wenigen Sekunden erscheint in der Anzeige “-0.0-”.
Der Nullabgleich ist durchgeführt, das Gerät kann nun validiert werden.

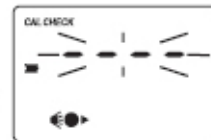


- Entfernen Sie die Küvette.

- Setzen Sie den CAL CHECK™-Standard HI 96751-11 Küvette B in den Messschacht. Stellen Sie dabei sicher, dass die Küvette richtig einrastet.



- Drücken Sie CAL CHECK. Im Display erscheinen das Lampen-, Küvetten- und Detektor-Symbol sowie CAL CHECK, abhängig von der Messphase.



- Im Display erscheint der Wert der Validierung. Vergleichen Sie diesen Wert mit dem Wert des CAL CHECK™-Standards.



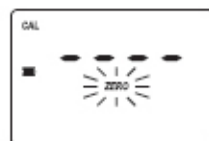
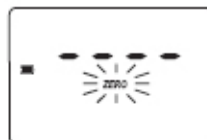
Erscheint ein anderer Wert ausserhalb des Toleranzbereiches, prüfen Sie die Küvette auf Verschmutzungen (Fingerabdrücke). Ansonsten wird empfohlen, das Photometer zu kalibrieren.

DURCHFÜHRUNG EINER KALIBRIERUNG

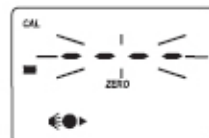
Hinweis: Die Kalibrierung kann jederzeit durch drücken von CAL CHECK oder der ON/OFF-Taste unterbrochen werden.

Warnung: Führen Sie eine Validierung oder Kalibrierung stets mit HANNA CAL CHECK™ STANDARDS und bei Temperaturen zwischen 18-25°C durch.

- Schalten Sie das Gerät mittels der ON/OFF-Taste ein.
- Das Gerät ist bereit, wenn ein kurzer Signalton ertönt und im Display Striche angezeigt werden.
- Drücken Sie die CAL CHECK Taste und halten Sie sie 3 Sek. gedrückt, um in den Kalibriermodus zu gelangen. Im Display erscheint "CAL". Blinken von "ZERO" weist darauf hin, dass zuerst ein Nullabgleich durchgeführt werden muss.
- Setzen Sie den CAL CHECK™-Standard HI 96751-11 Küvette A in den Messschacht. Stellen Sie dabei sicher, dass die Küvette richtig einrastet.



- Drücken Sie ZERO/CFM. Im Display erscheinen das Lampen-, Küvetten- und Detektor-Symbol, abhängig von der Messphase.



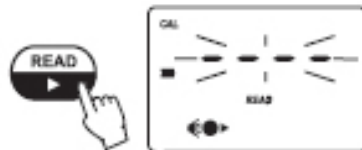
- Nach ein paar Sekunden erscheint in der Anzeige “-0.0-”.
Der Nullabgleich ist durchgeführt, das Gerät kann nun kalibriert werden.



- Entfernen Sie die Küvette.
- Setzen Sie den CAL CHECK™-Standard HI 96751-11 Küvette B in den Messschacht. Stellen Sie dabei sicher, dass die Küvette richtig einrastet.

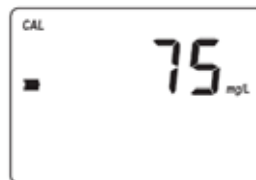


- Drücken Sie READ/▶/TIMER. Im Display erscheinen das Lampen-, Küvetten- und Detektor-Symbol, abhängig von der Messphase.

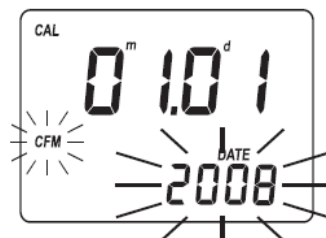


- Im Display erscheint für einige Sekunden der Wert des Kalibrierstandards.

Hinweis: Erscheint im Display “STD HIGH” ist der Standardwert zu hoch. Erscheint im Display “STD LOW” ist der Standardwert zu niedrig. Überprüfen Sie, ob die Küvetten A und B des CAL CHECK™ Standards HI 96751-11 frei von Fingerabdrücken und Schmutz sind, und korrekt in den Messschacht eingesetzt wurden.



- Dann erscheint im Display das Datum der letzten Kalibrierung (z.B. “01.08.2008”) oder “01.01.2008”, wenn die Werkskalibrierung zuvor ausgewählt wurde. In beiden Fällen blinkt die Jahreszahl und fordert Sie auf, das heutige Datum einzugeben.

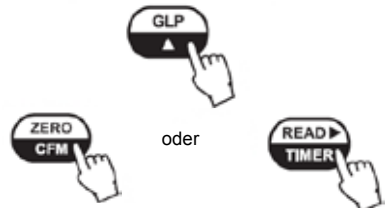
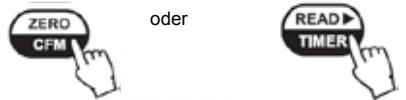


EINGABE DES DATUMS:

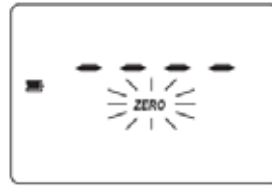
- Drücken Sie GLP/▲, um das gewünschte Jahr anzuzeigen (2000-2099). Wird die Taste gedrückt gehalten, steigt die Jahreszahl automatisch.
- Um das gewünschte Jahr zu setzen, drücken Sie ZERO/CFM oder READ/▶/TIMER. Jetzt blinkt der Monat.
- Drücken Sie GLP/▲, um den gewünschten Monat anzuzeigen (01-12). Wird die Taste gedrückt gehalten, steigt das Monatsdatum automatisch.
- Um den gewünschten Monat zu setzen, drücken Sie ZERO/CFM oder READ/▶/TIMER. Jetzt blinkt der Tag.
- Drücken Sie GLP/▲, um den gewünschten Tag anzuzeigen (01-31). Wird die Taste gedrückt gehalten, steigt das Tagesdatum automatisch.
- Um den gewünschten Tag zu setzen, drücken Sie ZERO/CFM.

Hinweis: Durch Drücken von READ/▶/TIMER kann zwischen Tag, Monat und Jahr gewechselt werden.

- Im Display erscheint eine Sekunde lang "Stor", die Kalibrierwerte sind nun gespeichert.



- Das Gerät kehrt nun automatisch in den Messmodus zurück. Im Display erscheinen dann Striche.



GLP

Im GLP-Modus kann das Datum der letzten Kalibrierung eingesehen und die Werkskalibrierung wiederhergestellt werden.

DATUM DER LETZTEN KALIBRIERUNG

Anzeigen des Kalibrierdatums:

- GLP/▲ startet den GLP-Modus. Im Hauptdisplay erscheinen Kalibriermonat und -tag, im Sekundärdisplay das Kalibrierjahr.
- Falls keine Kalibrierung vorgenommen wurde, erscheint im Hauptdisplay der Hinweis auf die Werkskalibrierung ("F.CAL"). Das Gerät kehrt nach 3 Sek. in den Messmodus zurück.



WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSKALIBRIERUNG

Löschen der Kalibrierung und Wiederherstellung der Werkskalibrierung:

- GLP/▲ startet den GLP-Modus.



- Mit READ/▶/TIMER den Bildschirm zur Wiederherstellung der Werkskalibrierung aufrufen. Das Gerät fordert eine Bestätigung an, bevor die Daten der Kalibrierung gelöscht werden.



- ZERO/CFM stellt die Werkskalibrierung wieder her. Durch nochmaliges Drücken von GLP/▲ kann die Wiederherstellung der Werkskalibrierung abgebrochen werden.



- Das Gerät bestätigt die Wiederherstellung der Werkskalibrierung kurz mit "done" und kehrt dann in den Messmodus zurück.

BATTERIEMANAGEMENT

Zur Schonung der Batterie schaltet das Gerät nach 10 Minuten Messpause im Messmodus und nach einer Stunde im Kalibriermodus ab. Falls vor dem automatischen Abschalten ein gültiger Messwert im Display angezeigt wurde, erscheint dieser Wert nach erneutem Einschalten in der Anzeige. Wenn "ZERO" blinkt, muss ein neuer Nullabgleich erfolgen.

Abhängig von der Lichtstärke können mit einer neuen Batterie ca. 750 Messungen vorgenommen werden. Die verbleibende Batterielaufzeit wird beim Einschalten des Gerätes und nach jeder Messung neu berechnet. Das Batteriesymbol zeigt die verbleibende Lebensdauer der Batterie wie folgt an:

- 3 Striche: 100% Kapazität
- 2 Striche: 66% Kapazität
- 1 Strich: 33% Kapazität
- Batteriesymbol blinkt: Kapazität <10%



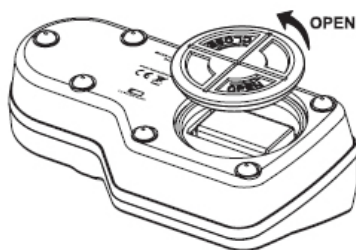
Wenn die Batterie leer ist und keine genauen Messungen mehr erfolgen können, erscheint im Display "dead batt" (Batterie leer). Das Gerät schaltet sich ab. Vor dem erneuten Einschalten des Gerätes muss die Batterie gewechselt werden.

BATTERIEWECHSEL

Zum Wechseln der Batterie gehen Sie wie folgt vor:



- Schalten Sie das Gerät durch Drücken der ON/OFF-Taste aus.
- Kehren Sie das Gerät um. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (siehe Abbildung).
- Entnehmen Sie die Batterie und ersetzen Sie sie durch eine Neue.
- Schliessen Sie wieder den Batteriefachdeckel durch Drehen im Uhrzeigersinn.



ZUBEHÖR

REAGENZIEN

HI 93751-01 Reagenzien für 100 Tests

HI 93751-03 Reagenzien für 300 Tests

WEITERES ZUBEHÖR

HI 96751-11 CAL CHECK Standard (1 Set)

HI 721310 9 V Blockbatterien (10 Stück)

HI 731318 Reinigungstücher für Küvetten (4 Stück)

HI 731331 Glasküvetten (4 Stück)

HI 731335 Deckel für Glasküvetten (4 Stück)

HI 93703-50 Reinigungslösung (230 ml)

GARANTIE

HI 96751 besitzt eine Garantie von 2 Jahren auf Fehler in Ausführung und Material, wenn es für den beabsichtigten Zweck genutzt und nach den Anweisungen gewartet wird. Diese Garantie beschränkt sich nur auf kostenlose Reparatur oder Ersatz des Messgerätes. Schäden aufgrund von Unfällen, falschen Gebrauchs, Verstopfungen/Verschmutzungen oder Nichtbefolgen der beschriebenen Wartungsmaßnahmen werden nicht abgedeckt. Wenn Sie Service wünschen, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben oder an Ihre örtliche HANNA-Niederlassung. Bei Garantieanspruch geben Sie Modellnummer, Seriennummer, Kaufdatum und Art des Ausfalls an und schicken Sie es an:

Hanna Instruments Deutschland GmbH
An der Alten Ziegelei 7
89269 Vöhringen
Tel 07306 3579 100
Fax 07306 3579 101
info@hannainst.de

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN ANWENDER

Vor Einsatz des Gerätes, sicherstellen, dass es vollkommen für den Bereich geeignet ist, in der es benutzt werden soll. Der Einsatz des Gerätes in Wohngebieten kann zu Interferenzen mit Radio- und TV-Geräten führen; der Anwender muss alle notwendigen Massnahmen treffen, um diese Interferenzen auszugleichen.

Das ionensensitive Glas der Elektrode ist empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Vermeiden Sie daher, das Glas ständig zu berühren. Um eine Beschädigung der Elektrode durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, wird empfohlen während der Kalibrierung ESD-Armbänder zu tragen.

Jegliche Änderung an dem Gerät durch den Anwender kann die EMV-Leistung beeinträchtigen.

Gerät nicht bei Spannungen über 24 Vac oder 60 Vdc verwenden. Um Schäden oder Brand zu vermeiden, keine Messungen in Mikrowellengeräten durchführen.

Hanna Instruments behält das Recht vor,
seine Produkte ohne Vorankündigung
in Bezug auf Design und Technik abzuändern.

KONTAKT

HANNA Instruments Deutschland GmbH
An der Alten Ziegelei 7
89269 Vöhringen

Tel.: +49 7306 3579 100
Fax: +49 7306 3579 101
E-mail: info@hannainst.de
www.hannainst.de